

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 1-2: Zukunft Wasserkraft

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUSSCHREIBUNGEN

erfordert mehr Atom- und Kohlestrom aus dem Ausland. «Die Pumpspeicherkraftwerke waschen klimaschädlichen Strom weiss», schreibt zum Beispiel der WWF Schweiz und fordert «ein Ende dieses Etiketten-schwindels».

### Der ökologische Zwiespalt

Ökologisch ist deshalb von Belang, woher der zusätzliche Strom zum Hochpumpen des Wassers kommt. Stammt er – wie heute – mehrheitlich aus Kohle-, Gas- oder Atomkraftwerken, so steigern Wasserkraftwerke mit Pumpspeicherung tatsächlich den Gesamtverbrauch an nicht erneuerbarer Energie und erhöhen die CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Menge an Atommüll. Werden hingegen neue Pumpspeicherkraftwerke mit dem Bau von Windkraftwerken verknüpft, um die Schwankungen der Windenergie auszugleichen, so sieht ihre ökologische Bilanz besser aus.

Aber auch in diesem Fall besteht eine direkte Belastung der Natur. Denn einige der aktuellen Pumpspeicherprojekte sind mit einer Vergrösserung von Stauseen verknüpft. Zudem erhöht der schnelle Betriebswechsel zwischen Hochpumpen und Turbinierung die Schwankung der Abflussmengen (Sunk und Schwall), was Vegetation und Tierleben in den Flüssen beeinträchtigt.

### Mögliche Alternativen

Bleibt die Frage, ob es Alternativen gibt, um die Schwankungen im Stromverbrauch auszugleichen. Möglich wäre, die Kapazität von konventionellen Speicherkraftwerken, deren Stauseen von oben mit Schmelz- oder Regenwasser gefüllt werden, noch gezielter als Regelenergie statt als Saisonsspeicher zu nutzen. Zudem liesse sich die Leistung von bestehenden Gaskraftwerken flexibel der schwankenden Stromnachfrage anpassen.

Letzteres würde den Wirkungsgrad der Gaskraftwerke senken und damit zu einem höheren fossilen Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss führen, entgegnet Gianni Biasiutti, Direktor der Kraftwerke Oberhasli (KWO) und Befürworter der Pumpspeicherung. Als Kompensation dazu gelte es, den fossilen Energieträger Gas generell effizienter zu nutzen, etwa durch den vermehrten Einsatz von dezentralen Kraftwerken mit Wärme-Kraft-Kopplung, entgegnet Heini Glauser, Präsident von Greenpeace und Gegner der Pumpspeicherung. Sicher ist eines: Der Streit um Pumpspeicherwerke und alternative Konzepte zur Stromversorgung ist neu entbrannt.

Hanspeter Guggenbühl, Pressebüro Index, Illnau,  
hpg.index@freesurf.ch

### Anmerkung

- 1 Mit einem Kilowatt (kW) Leistung lässt sich in 8760 Stunden (= ein Jahr) eine Strommenge von 8760 Kilowattstunden (kWh) erzeugen. Ein Megawatt (MW) entspricht 1000 Kilowatt. Zum Vergleich: Das Atomkraftwerk Gösgen hat eine Leistung von 1000 Megawatt und erzeugt pro Jahr rund 8 Milliarden kWh Strom.

Ort:	<b>8604 Volketswil</b>
Objekt:	<b>Projektwettbewerb Neubau</b>
	– Feuerwehrgebäude
	– Wertstoffsammelstelle
Bauherrin:	Gemeinde Volketswil, Bauabteilung, Zentralstrasse 20b, 8604 Volketswil
Termine:	Verfügbarkeit der Wettbewerbsunterlagen: 9.1.2006 Abgabe des Präqualifikationsnachweises bis 24.2.2006 Auswahl der Teilnehmenden: Woche 13/2006 Versand der Projektwettbewerbsunterlagen: Woche 16/2006 Abgabe bis 14.7.2006 Beurteilung der Studien: Woche 37/2006

Die Gemeinde Volketswil will im Rahmen ihrer Strategie auf dem Areal Krämer, Kat. Nr. 6663, die Feuerwehranlage und die Wertstoffsammelstelle neu einrichten. Für die Feuerwehr und die Wertstoffsammelstelle sind teilweise Neubauten geplant. Für die Projektierung wird ein Generalplaner gesucht, der unter Berücksichtigung von architektonischen und wirtschaftlichen Zielen plant. Die spätere Realisierung wird in Aussicht gestellt. Weitere Angaben gemäss Ausschreibungsunterlagen.

Präqualifikation. Selektives Verfahren; untersteht den Bestimmungen des WTO-Übereinkommens. Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung. Auftraggeberin: Gemeinde Volketswil.

Die Präqualifikationsunterlagen können schriftlich unter Beilage eines frankierten C4-Kuverts bei der Gemeinde Volketswil, Bauabteilung, Zentralstrasse 20b, 8604 Volketswil, angefordert werden. Fragen sind bis 10.2.2006 schriftlich an die Bauabteilung Volketswil, E-Mail [bau@volketswil.ch](mailto:bau@volketswil.ch), zu richten.

Die Unterlagen sind an die Gemeinde Volketswil, gemäss obiger Adresse, einzureichen. Bietergemeinschaften sind zugelassen. In Anbetracht der Komplexität der Aufgabe wird obligatorisch die Bildung von interdisziplinär arbeitenden Teams mit Fachleuten aus folgenden Bereichen gefordert: Architektur, Bauingenieurwesen, technische Gebäudeausrüstung (HLKS, E), Bauphysik, Kostenplanung. Es steht den Teilnehmern frei, weitere Fachleute in das Team einzubeziehen. Fachleute dürfen nur in einem Team anbieten.

Eignungskriterien: Aus den eingegangenen Bewerbungen werden 7 geeignete Anbieter für die zweite Stufe nach folgenden Kriterien selektiert:

- 1 Erfahrung des Anbieters als Generalplaner.
- 2 Erfahrung in der Planung von Feuerwehrgebäuden und Wertstoffsammelstellen und im Umgang mit bestehender Bausubstanz. Es muss der Nachweis über mind. ein ähnliches erstelltes Projekt erbracht werden.
- 3 Ausbildung und Erfahrung von Schlüsselpersonen.
- 4 Finanzielle Leistungsfähigkeit der Generalplanerfirma.

Das Preisgericht entscheidet über die Teilnahme am Projektwettbewerb von 7 Teams, welche durch die Auftraggeberin zugelassen werden. Es steht der Jury eine Preissumme von total Fr. 70 000.– zur Verfügung (inkl. Nebenkosten, inkl. MWST).

## Schulanlage Eichmatt Cham/Hünenberg Projektwettbewerb im offenen Verfahren

### Aufgabe

Die Gemeinden Cham und Hünenberg wachsen im Gebiet Enikon, westlich des Zugersees, nahtlos zusammen. Der Schulraumbedarf dieses Quartiers soll durch eine neue, von beiden Gemeinden gemeinsam erstellte Schulanlage abgedeckt werden:

- Neubau mit 14 Klassenzimmern sowie den notwendigen Fach- und Nebenräumen,
- 2 Kindergärten, Musikschule, Turnhalle, Hauswartwohnung
- Umgebung (inkl. neuer Aussenanlagen).

Die beiden Gemeinden, vertreten durch die Bauabteilung Cham, schreiben einen 2-stufigen, offenen Projektwettbewerb unter interdisziplinären Planerteams mit Kompetenzen aus den Bereichen Architektur, Statik, Gebäude-technik, Landschaftsarchitektur und Gesamtleitung Projekt aus.

### Ausschreibende Stelle

Einwohnergemeinde Cham und Einwohnergemeinde Hünenberg ZG, ver-treten durch die Bauabteilung Cham, Mandelhof, 6330 Cham ZG

### Verfahren

Offener, 2-stufiger Projektwettbewerb. Das offene Verfahren wird aufgrund der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) vom 15. März 2001, des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Zug vom 2. Juni 2005 und dessen Vollziehungsverordnung vom 20. September 2005 und in Anlehnung an die SIA-Ordnung 142/1998 durchgeführt.

Die 1. Stufe Projektwettbewerb beinhaltet eine konzeptionelle Aufgabenstel-lung. Die 2. Stufe dient der Präzisierung der Lösungen auf der Grundlage der Ergebnisse 1. Stufe.

### Zielgruppe

Es werden Bewerbungen interdisziplinärer Planerteams mit Kompetenzen aus den Bereichen Architektur, Statik, Gebäude-technik, Landschaftsarchitektur und Gesamtleitung Projekt erwartet. Die TeilnehmerInnen müssen Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens haben.

### Beurteilungskriterien

- Einfügung ins Ortsbild
- Architektonische Qualität und Wirtschaftlichkeit der Gesamtanlage und der einzelnen Etappen
- Funktionelle Tauglichkeit des Betriebsablaufs für jede Bauphase

### Beurteilungsgremium

extern: Barbara Burren, Sibylle Aubort Raderschall, Christian Hönger  
Gemeinden Cham und Hünenberg: Erich Wenger, Charles Meyer, Rolf Schmid, Daniela Bättig, Othmar Hofmann, Erich Staub

### Preissumme

Die 1. Stufe wird nicht entschädigt. Für die 2. Stufe stehen für fixe Entschädi-gungen und Preise insgesamt CHF 125 000.– (inkl. MWSt.) zur Verfügung. Jedes der acht bis zehn Teams erhält eine feste Entschädigung von CHF 8000.– (inkl. MWSt.).

### Programm

Die Ausschreibungsunterlagen können unter [www.cham.ch/Verwaltung/Mitteilungen](http://www.cham.ch/Verwaltung/Mitteilungen) heruntergeladen werden oder bis 27. Januar 2006 schriftlich bei der ausschreibenden Stelle unter dem Kennwort «Wettbewerb Schule Eich-matt» mit der Beilage eines rückadressierten Briefumschlages C4 bestellt werden.

### Termine Projektwettbewerb

Abgabe Projektwettbewerb 1. Stufe am 10. Mai 2006 (Modelle am 17. Mai 2006). 2. Stufe im August 2006.

### Kaution

CHF 500.– für das Modell (wird bei Abgabe des Modells zurückerstattet). Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

### Résumé en langue française

#### Objet

Centre scolaire «Eichmatt» pour l'enseignement primaire et élémentaire

#### Adjudicateur

Einwohnergemeinde Cham und Einwohnergemeinde Hünenberg ZG, repräsenté par «Bauabteilung Cham, Mandelhof, 6330 Cham ZG»

#### Procédure d'adjudication

Procédure ouverte, concours de projets anonymes

#### Programme du concours

Le programme et les documents de base peuvent être demandés sous [www.cham.ch/Verwaltung/Mitteilungen](http://www.cham.ch/Verwaltung/Mitteilungen) ou par courrier au secrétariat du concours.

#### Livraison du projet

Plan jusqu'au 10 mai 2006, maquette jusqu'au 17 mai 2006

#### Langue de procédure

Allemand

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen seit der 1. Publikation im Amstblatt des Kantons Zug Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, An der Aa, 6300 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit wie möglich beizufügen.

Cham und Hünenberg, 6. Januar 2006

Einwohnergemeinde Cham  
Einwohnergemeinde Hünenberg

## Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern

## Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD)/ Forensische Psychiatrie

### Klassifikation

Dienstleistungsauftrag, offenes Verfahren

### Sprache des Verfahrens

Deutsch

### 1. Vergabestelle

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Amt für Grundstücke und Gebäude, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

### Verantwortlich für die Ausschreibung

Brigitte Müller, 031 633 34 36, brigitte.mueller@bve.be.ch

### 2. Beschaffungsobjekt

#### Kurzbeschrieb der Aufgabe

Schaffung einer forensisch-psychiatrischen Station mit 14 Plätzen für psychisch kranke, straffällige Menschen durch Teilumbau der Alten Klinik, ergänzt mit einem neuen Anbau. Erwartet wird ein nachhaltiges Planen und Bauen gemäss SIA-Empfehlung 112/1. Kenntnisse und Erfahrungen in Betriebs- und Sicherheitsplanung haben einen hohen Stellenwert.

#### Kurzbeschrieb der zu beschaffenden Dienstleistungen

##### BKP 290 Dienstleistung

Generalplanungsteam für die Projektierung und die Leitung Realisierung des Umbaus der Alten Klinik mit neuem Anbau für eine forensisch-psychia-trische Station mit folgenden Kompetenzen:

- BKP 291 Architekturleistungen und Gesamtleitung/Koordination
- BKP 292 Bauingenieurleistungen
- BKP 293 Elektroingenieurleistungen inkl. MSR
- BKP 294 HLK-Ingenieurleistungen
- BKP 295 Sanitäringenieurleistungen
- BKP 396 Sicherheitsingenieurleistungen

#### Ausführungsort

Bern

#### Ausführungstermin

Projektierung: ab April 2006

Realisierung und Fertigstellung: bis Februar 2010

#### Teilangebote

Nicht zulässig

### 3. Bedingungen

#### Generelle Teilnahmebedingungen

Dem Angebot sind die ausgefüllten Selbstdeklarationen samt Nachweisen beizulegen.

Das Angebotsformular muss vollständig ausgefüllt, datiert und unterzeich-net werden.

#### Eignungskriterien

Fähigkeit

Kapazität

Referenzen

#### Zuschlagskriterien

Gemäss Kriterien in den Ausschreibungsunterlagen.

#### Bezugsquelle der Ausschreibungsunterlagen

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Amt für Grundstücke und Gebäude, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

#### Bedingungen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet unter <http://www.agg.bve.be.ch> in der Rubrik «Projekte/Ausschreibungen» zum Herunterladen zur Verfügung.

#### Die Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab:

21.12.2005

#### Adresse für die Einreichung der Offerte

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Amt für Grundstücke und Gebäude, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

#### Frist für die Abgabe der Offerte

25.1.2006

Die vollständige Offerte muss vor Ablauf der Frist dem Amt für Grundstücke und Gebäude oder der Schweizerischen Post übergeben werden.

Sie muss schriftlich in verschlossenem Couvert vorliegen.

Auf dem Couvert müssen Objekt und BKP-Nr. 290 angegeben sein.

#### Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Deutsch

#### Sprache für Offerte und Ausführung

Deutsch

### 4. Rechtsmittelbelehrung

Diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen seit der Publikation im Amts-blatt des Kantons Bern bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Reiter-strasse 11, 3011 Bern, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begrün-dung sowie eine Unterschrift enthalten. Greifbare Beweismittel sind beizule-gen.

Hinweis: Der vollständige Text der Ausschreibung ist unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert.

Giorgio Macchi, Kantonsbaumeister

# WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
<b>Wettbewerbe</b>		
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Bern Stadtbauden Bern Infrastrukturgenossenschaft Brünnen Nord, Bern	<b>Grünraum Brünnen, Bern – zentraler Grünraum des zukünftigen Stadtteils Brünnen</b>	Ideen- und Projektwettbewerb, offen Ideenwettbewerb: 50 000 Fr. Projektwettbewerb: 30 000 Fr.
<b>NEU</b> Stadt Wien Wettbewerbssekretariat: Thomas Proksch, Land in Sicht – Büro für Landschaftsplanung, Engelsberggasse 4/4, A-1030 Wien	<b>Errichtung eines Stadtteilparks «Rudolf-Bednar-Park», Wien (3,1 ha)</b>	Nicht offener einstufiger landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmenden, 49 500 € Preisgelder
<b>NEU</b> Auftraggeberin und Wettbewerbssekretariat: Burkhalter Architekten AG, Kaufrechtnehmer für Baufeld 10 3063 Ittigen	<b>Wohnbauten in Brünnen Nord, Baufeld 10, Bern (5000 m<sup>2</sup> BGF Wohnungen und ein kleiner Dienstleistungsanteil, gegenüber dem Zentrum Westside)</b>	Projektwettbewerb, offen 125 000 Fr. Gesamtpreissumme
<b>NEU</b> Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) Bahnstrasse 20, FL-9494 Schaan	<b>Um- und / oder Neubau des Pflegeheimes und Sozialzentrums «Haus St. Martin Eschen», Eschen</b>	Projektwettbewerb, nicht offen mit 31 Teilnehmenden (21 auf Einladung, 10 per Los) 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
Spitalzentrum Biel AG Direktion Vogelsang 84, 2501 Biel	<b>Sanierung Wirtschaftsgebäude, Spitalzentrum Biel</b>	Studienauftrag, selektiv 2. Stufe mit 5 Planungsteams Entschädigung pro Beitrag: 25 000 Fr.
<b>NEU</b> Etat de Vaud, Département de la Santé et de l'Action sociale Hospices-CHUV, Office des constructions Rue du Bugnon 21, 1005 Lausanne	<b>Réaménagement de l'esplanade et du hall de la Maternité du CHUV</b>	Mandat d'études parallèles, procédure sélective, rémunération forfaitaire de fr. 10 000 par candidat pour la 2 <sup>e</sup> phase
<b>NEU</b> Etat de Vaud, Département de la Santé et de l'Action sociale Hospices-CHUV, Office des constructions Rue du Bugnon 21, 1005 Lausanne	<b>Potentialités d'accueil de nouveaux espaces au cœur de la cité hospitalière</b>	Mandat d'études parallèles, procédure sélective, rémunération forfaitaire de fr. 28 000 par candidat pour la 2 <sup>e</sup> phase
<b>NEU</b> Stiftung Kunstmuseum Bern	<b>Erweiterung des Kunstmuseums – Abteilung für Kunst der Gegenwart</b>	Projektwettbewerb, 2-stufig Gesamtpreissumme inkl. Entschädigungen für die 2. Stufe: 120 000 Fr.
Präventionsstiftung der kantonalen Gebäudeversicherungen Bundesgasse 20, 3011 Bern	<b>Verletzbarkeit bestehender Bauten bei Erdbeben</b>	Förderung von Klein- und Mehrjahresprojekten, bis 500 000 Fr. pro Ausschreibung
Politische Gemeinde Männedorf Liegenschaftensekretariat der Gemeinde Männedorf Bahnhofstrasse 6, 8708 Männedorf	<b>Gemeindesaal Männedorf</b>	Studienauftrag selektiv mit 3 Büros 25 000 Fr. Entschädigung pro Team
<b>NEU</b> Gemeinde Volketswil Bauabteilung Zentralstrasse 20b, 8604 Volketswil	<b>Neubau Feuerwehrgebäude und Wertstoffsammlsstelle</b>	Projektwettbewerb, selektiv mit 7 Teilnehmenden 70 000 Fr. Preissumme
<b>Preise</b>		
<b>NEU</b> Regionale Arbeitsgemeinschaften zur Förderung des Holzabsatzes in der Zentralschweiz Pro Holz Luzern, 6023 Rothenburg	<b>1. Holzpreis Zentralschweiz 2006</b>	Architektur, Holzkonstruktionen, Möbel, Kunstobjekte, Holzgeräte (ab 2002 fertig gestellt und im Einzugegebiet)
<b>NEU</b> Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen c/o Prof. Hugo Bachmann, Sunnwaldenstrasse 19, 8600 Dübendorf	<b>Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen</b>	In der Schweiz zwischen 2002 und 2005 fertig gestellte Gebäude Eine Auszeichnung zu 20 000 Fr.
Auch unter: <a href="http://www.sia.ch/wettbewerbe">www.sia.ch/wettbewerbe</a>		



## ALHO Modulbau. Die moderne Klinik.

Raumnot ade: ALHO Modulbau sorgt da für Raum, wo er gebraucht wird. Ob Krankenzimmer, OP oder Labor, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10  
[info@alho.ch](mailto:info@alho.ch) · [www.alho.ch](http://www.alho.ch)

